

Evaluation von Zertifikatsstudien (CAS)

auf der Basis des Konzepts zur Evaluation von Hochschulzertifikatskursen (vom 15.06.2016)

Im Rahmen des Projekts

Wissenschaftliche Weiterbildung für die digitale Wirtschaft
der Hochschule Niederrhein

Vera Tandler

Rahmendaten und Zielsetzung der 2. Förderphase des Projekts

Mit dem Projekt „Wissenschaftliche Weiterbildung und Wissenstransfer für die Region“ konnte die Hochschule Niederrhein in der ersten Förderphase systematisch ein Weiterbildungsprogramm für Berufstätige aufbauen. Es wurden insgesamt 33 Zertifikatskurse mit einem Gesamt-Workload von 133 ECTS in den Bereichen „Management“, „Informationstechnologie“, „Effizienz in Entwicklung und Produktion“ sowie „Sozial- und Gesundheitswesen“ entwickelt. Die zwischenzeitlich verstetigten Zertifikatskurse werden in einem Blended-Learning Format durchgeführt - Präsenzen wechseln sich ab mit Selbstlernphasen, die durch einen Online-Lernraum auf der Lernplattform „Moodle“ unterstützt werden.

In der zweiten Förderphase konzentriert sich das Weiterbildungsprojekt unter dem Titel „Wissenschaftliche Weiterbildung für die digitale Wirtschaft“ strukturell auf den Aufbau des neuen Formats Zertifikatsstudien (CAS - Certificates of Advanced Studies und DAS - Diploma of Advanced Studies) nach dem Schweizer Modell. Inhaltlich erfolgt eine Fokussierung des Portfolios auf den Bereich Digitalisierung/Industrie 4.0.

Die strukturelle Ausgestaltung der Zertifikatskurse ist für die beteiligten Fachbereiche in den Prüfungsordnungen für Zertifikatskurse geregelt. Diese wurden um einen Paragraphen „Zertifikatsstudien“ erweitert. Für die im Projekt fokussierten CAS-Zertifikatsstudien sind mindestens 10 ECTS-Punkte zu erwerben. Ein CAS beinhaltet mindestens zwei Zertifikatskurse (gegebenenfalls mit Wahlmöglichkeiten) und sieht keine zusätzliche Abschlussprüfung vor. Um den im Projekt gestellten Qualitätsanspruch einer konsequenten Ausrichtung an aktuell attraktiven Berufsbildern und Kompetenzen gerecht zu werden, wird bei der Konzipierung von Zertifikatsstudien in einem systematischen Prozess ein Top-down-Ansatz verfolgt: Berufsbilder werden zunächst in ein übergeordnetes Kompetenzprofil für ein Zertifikatsstudium übersetzt und daraus Teilkompetenzen und Curricula für einzelne Zertifikatskurse sauber abgeleitet und koordiniert.

Ziele der Evaluation von Zertifikatskursen und Zertifikatsstudien

Mit der Entwicklung von Zertifikatskursen für Berufstätige wurden sowohl neue Lern- und Lehrformate angeboten als auch eine für die Hochschule völlig neue Zielgruppe angesprochen. Hieraus haben sich neue Herausforderungen für die Ebenen und Kriterien einer Evaluation ergeben, so dass ein umfassendes Evaluationskonzept speziell für Zertifikatskurse entwickelt wurde. Ziel der Zertifikatskursevaluation ist es, den Erfolg und die Wirksamkeit der Weiterbildung zu überprüfen. Auch dienen die Evaluationsergebnisse im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses als Grundlage für die Weiterentwicklung und Optimierung der bestehenden Zertifikatskurse sowie für die Entwicklung neuer Zertifikatskurse. Über die Qualitätsaspekte hinaus dient die Evaluation der Ermittlung und Überprüfung der adäquaten Rahmenbedingungen für wissenschaftliche Weiterbildungsangebote für Berufstätige mit und ohne Hochschulabschluss:

„Der Weiterbildungserfolg steht bei der Kursentwicklung als zentrales Ziel im Vordergrund. Durch die Evaluation soll der individuelle Weiterbildungserfolg der Teilnehmenden wie auch die Relevanz der Weiterbildungsinhalte überprüft werden. Ein weiteres Ziel ist die Optimierung der Hochschulzertifikatskurse unter Qualitätsaspekten und die Ermittlung und Überprüfung der adäquaten Rahmenbedingungen für einen Hochschulweiterbildungskurs. Über diese Ziele hinaus soll die Wirksamkeit der Weiterbildung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit überprüft werden.

Basierend auf den theoretischen Vorüberlegungen zur Qualität der Weiterbildung, den identifizierten Parametern für ein positives Erleben und den Erfolg der Hochschulzertifikatskurse und der zu berücksichtigenden Ebenen nach Kirkpatrick (2006)“ wurden Evaluationskriterien formuliert, die in einem zweiten Schritt in konkrete Indikatoren operationalisiert wurden. (4.1 Bestimmung des Evaluationszwecks, Konzept zur Evaluation von Hochschulzertifikatskursen)¹

Die in der zweiten Förderphase entwickelten Zertifikatsstudien bestehen aus mehreren Zertifikatskursen, die nach dem gleichen Schema der in der ersten Förderphase etablierten Zertifikatskurse aufgebaut sind. Damit ist der für die Zertifikatskurse definierte Evaluationszweck auf die Zertifikatsstudien grundsätzlich übertragbar. Allerdings erfordert der Übergang von Zertifikatskursen auf Zertifikatsstudien eine Erweiterung und Modifizierung des Evaluationsdesigns.

Erweiterung und Modifizierung des Evaluationsdesigns für Zertifikatsstudien (CAS)

Das Evaluationsverfahren für Zertifikatskurse und -studien sollte in das laufende Evaluationsverfahren der Hochschule implementiert werden. Somit musste ein Kompromiss zwischen einer individuell auf jeden Zertifikatskurs/Zertifikatsstudium zugeschnittenen Evaluation und einer bereits strukturell implementierten und für die grundständigen Lehrveranstaltungen gültigen Evaluation gefunden werden. Entsprechend dieser Rahmenbedingungen erfolgt die Umsetzung der Zertifikatskurs- und -studienevaluation schriftlich, mittels standardisierter Fragebögen. Um möglichst viele Ebenen im Sinne des Modells von Kirkpatrick (2006) im

¹ Vgl. Konzept zur Evaluation von Hochschulzertifikatskursen (vom 15.06.2016), <https://www.hs-niederrhein.de/bmbf-projekte/weiterbildung-und-wissenstransfer/>

Evaluationsvorhaben zu berücksichtigen, erfolgt die Fragebogenevaluation aller Teilnehmenden der Zertifikatskurse und -studien zu drei Messzeitpunkten:

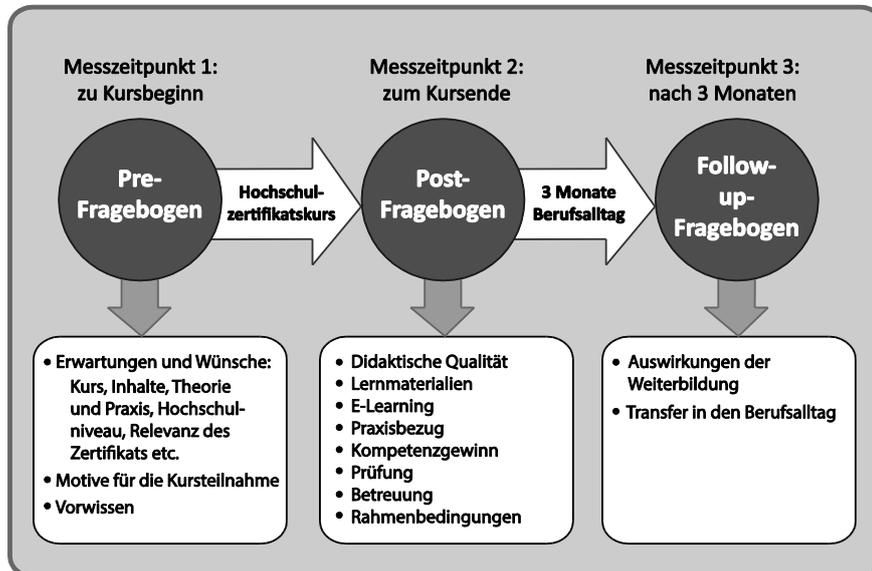


Abbildung 1: Messzeitpunkte und Inhalte der Zertifikatskursevaluation. Eigene Darstellung.

Messzeitpunkt 1: Pre-Fragebogen zu Kursbeginn

Der Pre-Fragebogen, der als Online-Element über die Lehr- und Lernplattform Moodle realisiert wird, wurde für die Zertifikatsstudien angepasst, so dass es nur einen übergreifenden Pre-Fragebogen für das Zertifikatsstudium gibt, der die kursspezifischen Einzelfragebögen ersetzt:

Erwartungen an Ihr Zertifikatsstudium

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

diese Erwartungsabfrage hilft uns dabei, unsere Zertifikatsstudien bestmöglich auf Ihre Bedürfnisse abzustimmen. Die Beantwortung nimmt nur einige Minuten Ihrer Zeit in Anspruch und erfolgt anonym.

Bitte beantworten Sie die Fragen bis einige Tage vor dem Kursbeginn.

Vielen Dank!

1. Woher kam die Initiative zur Teilnahme am Hochschulzertifikatskurs?

- Ich bin Arbeitnehmer und wurde von meinem Arbeitgeber angesprochen.
 - Ich bin Arbeitnehmer und habe meinen Arbeitgeber angesprochen.
 - Ich bin selbständig und interessiere mich aus beruflichen Gründen für den Kurs.
 - Ich habe ein privates Interesse an dem Kurs.
-

2. Werden Sie von Ihrem Arbeitgeber für die Weiterbildung freigestellt oder nehmen Sie sich dafür Urlaub?

- Freigestellt
 - Urlaub
 - Teils teils
-

3. Welche Erwartungen haben Sie an ein Zertifikatsstudium?



4. Was sind Ihre Motive für die Teilnahme am Zertifikatsstudium? (Mehrfachantworten möglich)

- Mein/e Vorgesetzte/r hat mich aufgefordert, am Zertifikatsstudium teilzunehmen.
- Die Gesamtkompetenz des Zertifikatsstudiums ist für meine aktuelle berufliche Tätigkeit relevant.
- Ich möchte mal wieder etwas Neues lernen.
- Ich möchte mich in nächster Zeit beruflich verändern.
- Ich erhoffe mir von dem abgeschlossenen Zertifikatsstudium Karrierechancen.
- Ich arbeite in einem anderen Bereich als ich ausgebildet bin und möchte meine Qualifikation durch das Zertifikat bestätigen.
- Ich erhoffe mir eine Gehaltserhöhung.
- Ich möchte ausprobieren, ob für mich ein weiterführendes Studium in Frage kommt.

- Ich nehme teil, weil das Angebot für mich kostenfrei ist.
-

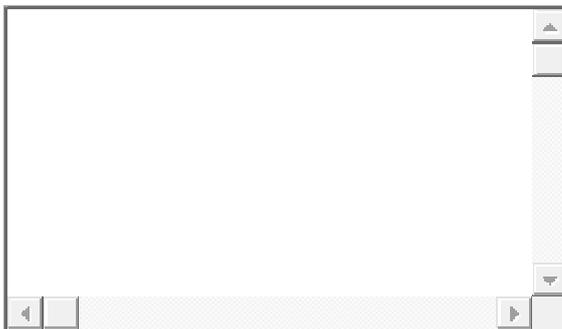
5. Haben Sie weitere Motive?



6. Wie hoch schätzen Sie Ihr Vorwissen für die Kurse ein?

- gar kein Vorwissen
- kaum Vorwissen
- etwas Vorwissen
- solides Vorwissen
- hohes Vorwissen
- sehr hohes Vorwissen
-

7. Welche Wünsche haben Sie für das Zertifikatsstudium?



8. Das Zertifikatsstudium ist aufgrund der Rahmenbedingungen (Umfang, Zeit, Ort) für mich...

- sehr schwer in den Alltag zu integrieren.

- schwer in den Alltag zu integrieren.
 - mit leichten Anpassungen in den Alltag zu integrieren.
 - gut in den Alltag zu integrieren.
 - sehr gut in den Alltag zu integrieren.
-

9. Haben Sie familiäre Verantwortung?

- ja
 - nein
-

10. Haben Sie Interesse an weiteren Zertifikatskursen?

- ja
 - nein
-

11. Falls ja, welche Themen wären für Sie interessant?



12. Haben Sie Interesse daran, das Zertifikatsstudium in Zukunft weiter auszubauen und die nächste Stufe (Diploma of Advanced Studies) zu erreichen?

- ja
 - nein
-

13. Wie zufrieden waren Sie mit den Informationen zum Zertifikatsstudium? (Homepage, Flyer, Broschüre)?

- Ich habe alle nötigen Informationen problemlos gefunden.
 - Es war schwierig für mich, relevante Informationen zu finden.
-

14. Falls Sie Schwierigkeiten hatten, welche Informationen haben Sie vermisst, was könnten wir verbessern?



Messzeitpunkt 2: Post-Fragebogen zum Kursende

Das Evaluationsvorhaben zum Kursende ist zweigliedrig geplant:

1. Da die bestehenden Zertifikatskurs-Fragebögen zum Ende jedes im Zertifikatsstudium absolvierten Zertifikatskurses eingesetzt werden, wird ein knapp gehaltener Zusatzfragebogen entwickelt, der die für ein Zertifikatsstudium zusätzlich ermittelten Evaluationskriterien beinhaltet. Dieser Fragebogen muss aufgrund der Vorgaben konform zur Zertifikatskursevaluation CAS-unabhängig für alle Zertifikatsstudien einheitlich einsetzbar sein.
- 2.

Erweiterte Evaluationskriterien bezogen auf die Zertifikatsstudien für einen übergreifenden standardisierten Fragebogen:

- Inhaltliche Gestaltung der Zertifikatsstudien (Aufbau und Ineinandergreifen der einzelnen Kurse)
- Ganzheitliche Behandlung der Inhalte für das gezeichnete Berufsbild
- Didaktische Gestaltung (kursübergreifend)
- Relevanz der Inhalte für berufliche Tätigkeiten
- Umfang des Zertifikatsstudiums
- Zeitlicher Umfang und Ablauf der Kurse/des Studiums
- Praxisbezug/Anwendbarkeit
- Lernerfolg/Kompetenzgewinn
- Kompetenz der Lehrenden
- Erreichen der kursübergreifenden Kompetenzen
- Wurde das definierte Berufsbild getroffen?
- Transfer des Gelernten in berufliche Tätigkeit
- Möglichkeit der Anrechnung auf ein späteres Studium relevant?
- Weiterer Ausbau zum DAS gewünscht?

Daraus ergeben sich die folgenden Items für den Evaluationsbogen:

Inhaltsebene:

- Das Zertifikatsstudium ist inhaltlich (Reihenfolge der Zertifikatskurse) gut aufgebaut.
- Die enthaltenen Zertifikatskurse sind für die definierte Berufsbezeichnung relevant.
- Das Thema des Zertifikatsstudiums wurde ganzheitlich abgebildet.

Kompetenzebene

- Ich habe in diesem Zertifikatsstudium viel gelernt.
- Durch die Teilnahme am Zertifikatsstudium konnte ich meine Kompetenzen entsprechend der Beschreibung des CAS erweitern.
- Die im Zertifikatsstudium erworbenen Kompetenzen und Methoden bringen einen Mehrwert für meinen beruflichen Alltag.

Transferebene

- Der Erwerb des Titels des Zertifikatsstudiums (die definierte Berufsbezeichnung) ist für mich von Bedeutung.
- Die Erweiterung des CAS zu einem Diploma of Advanced Studies (DAS) ist für mich interessant.
- Eine Anrechnung der Studieninhalte auf ein späteres Studium ist mir wichtig.

Umfang

- Der zeitliche Umfang des Zertifikatsstudiums ist angemessen.
- Meine Erwartungen an das Zertifikatsstudium wurden erfüllt.

Was hat Ihnen am Zertifikatsstudium besonders gut gefallen? (Freitext)

Was hat Ihnen nicht so gut gefallen, was könnte man verbessern? (Freitext)

- Um CAS-spezifische Fragen, z. B. zum jeweils adressierten Berufsbild und zum Zusammenspiel der enthaltenen Kurse, unterzubringen und „Freitext“-Fragen zu ermöglichen, wird zusätzlich ein qualitatives Interview mit den Teilnehmenden der CAS am jeweils letzten Kurstag geplant.

Kriterien für Interview-Fragen

- Besteht Bedarf/Interesse an den neu entwickelten Weiterbildungsformaten (Zertifikatsstudien) und Abschlüssen (CAS/DAS)?
- Steigern die neuen Weiterbildungsangebote die berufliche Handlungskompetenz der Teilnehmenden über die Summe der Zertifikatskurse hinaus?
- Für welche Zielgruppen sind die neuen Abschlüsse interessant und aus welchen Gründen?
- Stellt die definierte Berufsbezeichnung einen Mehrwert dar?
- Ist die definierte Berufsbezeichnung des CAS stimmig und gefragt?
- Was bedeutet das Zertifikatsstudium für die individuellen Biographien?
- Steigert das WB-Angebot die Reputation der Hochschule Niederrhein?
- Welche Marketingkanäle sind wichtig?

Daraus ergibt sich folgender Fragenkatalog für die Interviews:

1. Stimmen die definierte Berufsbezeichnung „Titel“ und die Kursinhalte überein?
2. Wie haben Sie das Ineinandergreifen der Kurse empfunden?
3. Wie schätzen Sie die Prüfungsleistungen rückblickend in ihrer Form und Summe ein?
4. Sind die Inhalte des CAS aktuell in Ihrem Arbeitsumfeld gefragt?
5. Wie wichtig ist für Sie der CAS-Abschluss für Ihre berufliche Laufbahn?
(→ Weiterführende Frage: Aus welchen Gründen?)
6. Stellt die definierte Berufsbezeichnung „Titel“ für Sie einen Mehrwert dar?
7. Haben Sie Interesse daran, dass Zertifikatsstudium weiter auszubauen (DAS)?
8. Ist die Hochschule aus Ihrer Sicht der richtige Anbieter für die Weiterbildung?
(→ Weiterführende Frage: Welche Vorteile hat die Hochschule gegenüber priv. Anbietern?)
9. Haben sich Ihre Erwartungen und Wünsche an das Zertifikatsstudium erfüllt?
10. Über welche Kanäle informieren Sie sich über Weiterbildungsmöglichkeiten?

Messzeitpunkt 3: Follow-up-Fragebogen nach ca. 6 Monaten

Sehr geehrte/r Frau/Herr XY,

Sie haben vor etwa einem halben Jahr das Zertifikatsstudium (CAS) „Titel“ an der Hochschule Niederrhein absolviert. Um den Transfer des Erlernten in die Berufspraxis zu überprüfen und unser Angebot kontinuierlich verbessern zu können, möchten wir Sie bitten sich fünf Minuten Zeit zu nehmen, um die folgenden 16 Fragen zu beantworten. Ihre Antworten werden uns anonym übermittelt.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung.

Ihr Team der Wissenschaftlichen Weiterbildung

1. Die Inhalte des Zertifikatsstudiums sind mir noch präsent.
2. Das im Zertifikatsstudium Erlernte ist für meine konkrete berufliche Tätigkeit von Nutzen.
3. Ich wende das im Zertifikatsstudium Erlernte in meinem Arbeitsalltag an.
4. Durch das Absolvieren des Zertifikatsstudiums kann ich neue oder weiterführende Aufgaben in meiner beruflichen Tätigkeit übernehmen.
5. Stimmen die definierte Berufsbezeichnung und die Kursinhalte überein?
Falls nein, Freitext: Welche Inhalte haben gefehlt, was würde das Zertifikatsstudium stimmiger machen?
6. Ich stelle in der Praxis fest, dass ich die Inhalte des Zertifikatsstudiums nicht wirklich beherrsche.
7. In der Praxis habe ich zu wenig Zeit das Erlernte anzuwenden.
8. Ich habe Probleme das im Zertifikatsstudium Erlernte in meine Berufspraxis zu übertragen.
Wenn ja, Freifeld: Woran liegt das?
9. Was hätte Ihnen rückblickend den Transfer in Ihre berufliche Praxis erleichtert?
(Freitext)
10. Das Absolvieren des Zertifikatsstudiums wird von meinen Vorgesetzten positiv gesehen.
11. Das Absolvieren des Zertifikatsstudiums wird von meinen Kollegen positiv gesehen.
12. Ich habe als Privatperson am Zertifikatsstudium teilgenommen und meine Vorgesetzten und Kollegen nicht informiert.
13. Das Zertifikat bedeutet einen Mehrwert für meine persönliche Berufsbiographie.
14. Durch das Absolvieren des Zertifikatsstudiums konnte ich mich in meiner beruflichen Karriere verbessern.
15. Ich habe ein Interesse daran, das Zertifikatsstudium weiter zu einem DAS (Diploma of Advanced Studies) auszubauen.
16. Ich habe meine persönlich mit dem Kurs verbundenen Ziele erreicht.